



Kurzbericht Landesversammlung West 27.05. bis 29.05.2019 in Bad Neuenahr

Die Versammlung wurde durch OTL a. D. Thomas Sohst eröffnet. Er begrüßte die Delegierten, Gäste und die Mitglieder des Bundesvorstandes. Der Erste Kreisbeigeordnete, Horst Gries, und der Kdr. Landeskommando RLP, Oberst Mattes, richteten Grußworte an die Delegierten.

OTL a.D. Sohst gab einen umfassenden Überblick über die Tätigkeiten im Landesverband während der vergangenen zwei Jahre. Er würdigte das Engagement der Mandatsträger vor Ort, die Steigerung der Mitgliederzahlen und die vielen Informationsveranstaltungen in den Kameradschaften. Sein Leitsatz: Focus auf die Mitglieder und Betreuung vor Ort.

Am Abend fand eine Versammlung der Delegierten der ERHs statt. Nach einleitenden Worten des scheidenden Vorsitzenden ERH im Landesverband West, Hptm a.D. Ernst Wendland, informierte der Vorsitzende ERH im Bundesvorstand Hptm a.D. Albrecht Kiesner über Aktivitäten des Verbandes.

Sorge macht dem Verband eine geplante Änderung im nächsten Besoldungsanpassungsgesetz. In der aktuellen Fassung ist eine Halbierung des Familienzuschlags vorgesehen. Das ist zu verhindern! Der Verband arbeitet dran intensiv auf den verschiedensten Ebenen.

An der Abschaffung der Hinzuverdienstgrenzen wird gearbeitet. Ein Erfolg der Gespräche ist jedoch fraglich.

Eine Neuregelung der Anerkennung der Vordienstzeiten ehemaliger NVA-Soldaten ist gescheitert. Eine Bundesratsinitiative zu diesem Thema ist, quer durch alle Bundesländer, abgewiesen worden.

Zum Thema Versorgungsausgleich (Struktursoldaten) konnte Hptm a.D. Kiesner ebenfalls keine guten Nachrichten vermelden. Hier gibt es von politischer Seite keinen Willen zur Anpassung.

Anschließend ging Hptm a.D. Kiesner auf das wichtige Thema Beihilfe ein. Die Bearbeitungszeiten bei Beihilfeanträgen gaben in der Vergangenheit immer wieder Grund zur Kritik. Den Verband erreichten viele Beschwerden über Bearbeitungszeiten von teilweise sieben Wochen und mehr. In einem ersten Schritt hatte der Vorsitzende ERH die Kameradschaften um Mitarbeit gebeten. Es sollten Fälle geschildert werden, bei denen die Bearbeitungszeiten sehr lange gedauert hatten. Damit sollten Hptm a.D. Kiesner Fakten für Gespräche mit den zuständigen Stellen geliefert werden. Letztendlich konnten 195 nachweisliche Fälle zu Verfügung gestellt werden.

Zwischenzeitlich wurde eine Petition zum Thema Bearbeitungszeiten gestartet. Hier war die Vernetzung innerhalb des Verbandes sehr hilfreich. So zeichneten über 60.000 Mitglieder diese Petition. Das Quorum wird am 24.06.2019 stattfinden. Der Vorsitzende ERH ist offizieller Vertreter des Petenten. Eine offizielle Stellungnahme des DBwV ist in Vorbereitung, ein Positionspapier ist erstellt worden und der Verband drängt auf eine gesetzliche Regelung.

Gleichzeitig fanden bereits Gespräche mit dem zuständige Staatssekretär, dem AbtILtr BVA, dem Leiter der Beihilfestelle Stuttgart und dem Leiter Grundsatzreferat statt. Dies zeigte erste Verbesserungen. Es wurden zusätzliche Planstellen geschaffen. Für die Mitarbeiter der Festsetzungsstellen wurde Wochenendarbeit angeordnet (Ausgleich nur monetär). Eine Verfahrensvereinfachung wie z.B. verkürzte Bearbeitung, vereinfachte Prüfung wurde angeordnet. Alle diese Schritte haben bereits jetzt zu einer deutlich verkürzten Bearbeitungszeit der Beihilfeanträge geführt.

Das ist jedoch nur ein Zwischenergebnis! Kurze Bearbeitungszeiten hat es immer mal wieder gegeben. Ziel ist eine gesetzliche Regelung der Bearbeitungszeiten.



Deutscher Bundeswehrverband

KERH -Geilenkirchen

Die „Beihilfe-APP“ ist bereits teilweise freigeschaltet. Für Soldaten wird der Zugang frühestens im August möglich sein. Eine Information soll durch die Festsetzungsstellen erfolgen. Die APP ist für IOS und Android bereits herunterladbar. Ein Login ist jedoch noch nicht möglich.

Am folgenden Tag wurde die Landesversammlung fortgesetzt. OTL i.G. Dr. Buch informierte die Delegierte über die aktuelle Verbandspolitik, insbesondere aktuelles zu den anstehenden Gesetzgebungsverfahren. Über diese Aktivitäten informiert der DBwV in seinem Verbandsmagazin.

Ein Höhepunkt war anschließend das Grundsatzreferat des Bundesvorsitzenden OTL Andre Wüstner. In einem kurzweiligen Vortrag erläuterte er die Arbeit im politischen Raum.

Die Wahlen:

Schon im Vorfeld der Wahlen wurde über Besonderheiten informiert. Es wurde ein Wahlvorschlag als Paket geschnürt. Der bisherige Vorsitzende sollte wiedergewählt werden, der stellvertretende Vorsitzende sollte neu gewählt werden. Der bisherige stellvertretende Vorsitzende sollte Vorsitzender ERH werden. Dann nach einem Jahr wird der Vorsitzende zurücktreten und damit wird automatisch der Stellvertreter zum Vorsitzenden. Der dann vakante Posten wird durch den Vorstand LV West nachbesetzt. Somit ergibt sich nach den Wahlen folgendes Bild.

Vorsitzender LV West:	OTL a.D. Sohst
Stv. Vorsitzender LV West	OTL Lutz Meier
Vorsitzender ERH	OStFw a.D. Rudolf Schmelzer

Alle weiteren Ergebnisse werden in der kommenden "Die Bundeswehr" veröffentlicht.

Vor dem feierlichen Festakt zum Abschluss der Landesversammlung gab es noch einmal einen ausführlichen Gedankenaustausch zum Thema Beihilfe.

Hauptthema war natürlich die Positionierung beim bevorstehenden Quorum zur Petition Beihilfe / Bearbeitungszeiten. Einig waren sich die Teilnehmer darin, dass der DBwV sich so positionieren müsse, dass eine festgelegte Bearbeitungszeit in den Bestimmungen eingefügt wird. Unklar war, wann die Bearbeitungszeit beginnen kann. Der postalische Eingang und der Eingangsstempel unterscheiden sich oft um sieben Tage. Unklar ist bislang auch, wann die Bearbeitungszeit der per APP gestellten Anträge beginnt.

Ein weiteres Thema war auch direkte Abrechnung der Krankenhäuser mit den Beihilfestellen. Offensichtlich gibt es bislang nur wenige Krankenhäuser, die dieses Verfahren nutzen. Ein Teil kennt diese Möglichkeit nicht, andere warten noch ab (?) und es gibt inzwischen auch Fälle, bei denen die Krankenhäuser wegen langer Bearbeitungszeiten (!) das Verfahren inzwischen ablehnen. Auch in diesem Bereich wurde Handlungsbedarf erkannt.

Weitere Informationen zur Landesversammlung finden sie im Mitgliederbereich des DBwV und in Kürze im Verbandsorgan "Die Bundeswehr".

von Hptm a.D. Bernd Decker